



**NFV - Kreis Gifhorn**  
**Schiedsrichterausschuss**  
**Lehrabend 22. März 2021**



**rien ne va plus – nichts geht mehr – der Spielabbruch**

1.	Da dem Schiedsrichter ins Gesicht gespuckt wird, bricht er das Spiel ab. Nach kurzer Zeit, der schuldige Spieler hat sich inzwischen mehrfach entschuldigt, versuchen die beiden Mannschaften den Schiedsrichter zu überreden, das Spiel wieder anzupfeifen und fortzusetzen. Ist dieses möglich?	<i>Nein, das ist nicht möglich. Das Anspucken gehört zu den am schwersten wiegenden Vergehen, die vorkommen.</i>
2.	Auf dem Spielfeld schlagen sich zwei Spieler während des Spiels aus beiden Mannschaften. Was muss nun alles passieren?	<i>Es gibt einen Feldverweis auf Dauer für beide und einen direkten Freistoß für eine der beiden Mannschaften. Dieses (leider nicht ungewöhnliche Vergehen) hat keinen Spielabbruch zur Folge. Der Schiedsrichter hätte hier auch die Möglichkeit, durch andere besonnene Spieler auf die Schläger einzuwirken. Selbst wenn das nicht gelingt, beide Spieler aber das Spielfeld nach der Roten Karte verlassen, wird das Spiel nicht abgebrochen.</i>
3.	Ein Auswechselspieler, der sich hinter seinem Tor aufwärmt, erkennt, dass ein Gegenspieler den Torwart ausgespielt hat und den Ball auf das leere Tor schießt. Damit der Ball nicht ins Tor geht, rennt der Auswechselspieler auf das Feld, hält den Ball mit der Hand auf und verhindert so ein klares Tor. Was nun?	<i>Feldverweis, Strafstoß. Das Spiel wird nicht abgebrochen, obwohl dieses ein gravierender Einfluss von außen ist, keinen Spielabbruch!</i>
4.	Im Winter stellt der Schiedsrichter bei der Platzkontrolle fest, dass sich genau über einem Strafstoßpunkt eine mehrere Quadratmeter große Eisfläche befindet. Was nun?	<i>Der platzbauende Verein muss versuchen, das Eis zu beseitigen. Ist dieses nicht möglich (oder nicht erlaubt: Kunstrasen!), so wird das Spiel nicht angepfiffen. Nicht nur die Unmöglichkeit, einen Strafstoß auszuführen, sondern gerade die Gesundheit der Spieler ist hier stark gefährdet. Daher kann so kein Spiel stattfinden, selbst wenn die Eisfläche die einzige auf dem ganzen Feld ist.</i>



NFV - Kreis Gifhorn  
Schiedsrichterausschuss  
Lehrabend 22. März 2021



5.	Ein Gewitter ist im Anzug, die schwarzen Wolken kommen näher. Erste Blitze sind am dunklen Himmel zu sehen. Der Zeitabstand vom Blitz bis zum Donnerrollen ist jedoch noch deutlich. Wie hat sich der Schiedsrichter nun zu verhalten?	<i>Er unterbricht das Spiel und fordert beide Mannschaften auf, in die Kabinen zu gehen. Es reicht auf keinen Fall, wenn sie sich nur unter die Bedachung der Trainerbänke begeben! Nach der folgenden Unterbrechung, die ca. 30 Minuten dauern darf, und wenn sich das Gewitter wieder verzogen hat, wird das Spiel fortgesetzt.</i>
6.	Mannschaft A ist durch Verletzung und Feldverweise auf 7 Spieler reduziert. Inzwischen führt die gegnerische Mannschaft mit 8:0. Jetzt beleidigt ein Spieler von A den Schiedsrichter und wird dafür mit Rot bestraft. Was jetzt?	<i>Spielabbruch. Hier sind die Voraussetzungen erfüllt, damit ein Spiel abgebrochen werden kann. Eine Mannschaft ist auf weniger als 7 Spieler reduziert (der Grund ist unerheblich).</i>
7.	Wie weit muss der Schiedsrichter bei aufziehendem Nebel noch sehen können, damit ein Spiel fortgesetzt werden kann?	<i>Von dem einen Tor zum anderen. Außerdem muss er seine beiden Assistenten erkennen können.</i>
8.	In der 30. Minute beginnt es plötzlich heftig zu hageln, so dass eine ordnungsgemäße Fortführung des Spiels nicht möglich ist. Was sollte der Schiedsrichter machen?	<i>Der Schiedsrichter sollte das Spiel unterbrechen. Ist nach ca. 30 Minuten erkennbar, dass der Hagel aufhört und die Platzverhältnisse dies zulassen, wird das Spiel fortgesetzt, ansonsten abgebrochen.</i>
9.	In einem B-Jugendspiel werden von den Zuschauern brennende Pyros in die Nähe der Spieler auf das Spielfeld geworfen. Sollte das Spiel sofort abgebrochen werden?	<i>Nein, der Schiedsrichter soll zunächst sofort das Spiel unterbrechen und unter Zuhilfenahme aller Verantwortlichen versuchen, dieses zu unterbinden. Manchmal sind Ansagen über Lautsprecher ebenso hilfreich, wie ein Appell beider Mannschaftsführer. Im Wiederholungsfall ist bei solchen äußerst gefährlichen Aktionen das Spiel abzubrechen.</i>
10.	Ein Schiedsrichter wird von einem Spieler mit der Hand ins Gesicht geschlagen. Sofort ziehen seine Mitspieler diesen Spieler zurück, entschuldigen sich und bringen den Spieler vom Spielfeld. Was nun?	<i>Feldverweis auf Dauer, Spielabbruch. Das Schlagen eines Schiedsrichters oder eines Assistenten kann nicht toleriert oder „verniedlicht“ werden. Hier ist das Spiel abzubrechen.</i>
11.	Ein Schiedsrichter-Assistent wird von den Zuschauern mit einem vollen Becher Bier beworfen. Der Becher trifft den Assistenten am Kopf, so dass dieser benommen zu Boden geht. Welche Konsequenzen hat dies?	<i>Das Spiel wird abgebrochen</i>
12.	In einem Relegationsspiel kommt es auf dem Spielfeld nach einer Roten Karte zu einer Massenschlägerei. Spieler, Trainer, Ordner und Vereinsfunktionäre stoßen sich gegenseitig zu Boden, schlagen aufeinander ein und bespucken sich. Wie verhält sich der Schiedsrichter?	<i>Er teilt beiden Spielführern offiziell mit, dass er das Spiel abbricht und begibt sich sofort in seine Kabine.</i>